

## Stellenausschreibung Fachstelle „Fair mieten – Fair wohnen“

Die „Berliner Fachstelle gegen Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt, Fair mieten - Fair wohnen“ wird von der UP19 Stadtforschung + Beratung GmbH gemeinsam mit dem Türkischen Bund in Berlin-Brandenburg (TBB) getragen. Sie wurde im Sommer 2017 von der Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Anti-Diskriminierung ins Leben gerufen und wird mit Mitteln der Landestelle für Gleichstellung – gegen Diskriminierung gefördert. Die Fachstelle hat sich seither als Akteurin in der handlungsfeldbezogenen Anti-Diskriminierungsarbeit bewährt. Neben der erfolgreichen Beratung und Begleitung Betroffener bis hin zu gerichtlichen Klagen wurden im strategischen Bereich ihrer Aufgaben ein 2020 zu veröffentlichendes Leitbild „Berlin vermietet fair!“ und zahlreiche andere Formate zur Zielerreichung entwickelt. Weiter hat sie ein Dokumentationssystem für Diskriminierungsbeschwerden aufgebaut.

Ziel der Fachstelle ist es, die Vernetzung und Kooperation in diesem Handlungsfeld systematisch zu stärken, zu einer Kultur diskriminierungsfreier Vermietung in Berlin beizutragen und Betroffene zu beraten und zu begleiten. Wir suchen einen lebendigen Dialog mit Akteur\*innen, die Politik entwickeln, Betroffene beraten oder Empowerment fördern. Zielgruppen sind öffentliche Institutionen und soziale Träger, Antidiskriminierungs- und andere Beratungsstellen, Initiativen und selbstorganisierte Anlaufstellen. Vermietungskultur zu verändern erfordert Akzeptanz der Betroffenenperspektive, Motivation und Dialog. Deswegen ist die Fachstelle gleichzeitig eine Ansprechpartnerin für die Wohnungswirtschaft.

Der Arbeitsbereich der UP 19 Stadtforschung + Beratung GmbH in der Fachstelle liegt dabei überwiegend in den Bereichen der Strategieentwicklung, der lokalen, regionalen und internationalen Vernetzung, im Wissenstransfer zum Handlungsfeld und in der Durchführung von Qualifizierungsangeboten. Für unser Fachstellen-Team suchen wir **ab sofort** Verstärkung, zunächst in Teilzeit (28h/Woche; Vergütung in Anlehnung an TVL 11). Abhängig von der Qualifizierung der Bewerber\*innen ist mittelfristig eine Stellenaufstockung in anderen Arbeitsbereichen des Büros denkbar.

### Aufgaben in der Zusammenarbeit

- Eigenständige wissenschaftliche Recherche zu Anti-Diskriminierungs-Politiken und -Instrumenten in den Bereichen des Wohnens.
- Konzeption und Durchführung von Fachdialogen, Publikation der Ergebnisse.
- Mitarbeit an Testingverfahren.
- Mitarbeit in der Öffentlichkeitsarbeit und bei der Erstellung von Arbeitsmaterialien der Fachstelle.
- Teilnahme am gemeinsamen JourFixe und der Jahresklausur der Fachstelle sowie jeweils teamspezifischer Weiterbildung.
- Mitarbeit in der Projektverwaltung.

## Kompetenzen / Vorerfahrungen, die wir erwarten

- Sozialwissenschaftlicher, politikwissenschaftlicher oder wohnungswirtschaftlicher Hochschulabschluss oder vergleichbare Qualifikationen.
- Mindestens einjährige Berufserfahrung in einem inhaltlich verwandten Arbeitsbereich.
- Kenntnisse zur Umsetzung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG).
- Erfahrung in der persönlichen und fachlichen Auseinandersetzung mit Diskriminierung / Anti-Diskriminierungsarbeit, Anti-Rassismuarbeit und Empowerment.
- Erfahrung und sicheres Auftreten in der Netzwerkarbeit sowie in der Kommunikation mit Verwaltungen und Multiplikator\*innen.
- Fähigkeit zu selbständiger, strukturierter und analytischer Arbeitsweise.
- Teamfähigkeit.
- Erfahrung im Umgang mit CM-Systemen, gängigen Office- und Layout-Programmen.
- Sehr gute deutsche und englische Sprachkenntnisse für die fachliche Zusammenarbeit und schriftliche Kommunikation / Publikationen. Darüber hinaus sind Sprachkenntnisse von Vorteil in einer der Sprachen der Bevölkerungsgruppen, die wegen ihrer Herkunft Gefahr laufen, Diskriminierung am Wohnungsmarkt zu erfahren.

## Unser Angebot an Sie

- Mitarbeit in der bundesweit einzigen zum Thema Wohnen handlungsfeldbezogenen Antidiskriminierungs-Fachstelle, in einem hochmotivierten und interdisziplinären Team.
- Teilhabe an der Gestaltung/Umsetzung wohnraumbezogener Antidiskriminierungsarbeit in Berlin in Kooperation mit Verwaltungen, NGOs, MSOen und Wohnungswirtschaft.
- Flexible Arbeitszeiten in einer 4-Tage-Woche, nach Ablauf der Probezeit optional ein Tag Home-Office.
- Teilnahme an fachlich relevanten/teambezogenen Weiterbildungen.
- Vergütung angelehnt an TVL 11/1.

## Ihre Bewerbung

- Wir begrüßen ausdrücklich die Bewerbung von People of Colour, Schwarzen Menschen, Menschen mit Migrationsgeschichte, Menschen aller Religionen, LGBTIQ\* Personen sowie von Menschen mit Behinderung<sup>1</sup>. Sie werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.
- **Bewerbungsfrist ist der 10.02.2020. Bitte nutzen Sie zunächst die untenstehenden Bewerbungsunterlagen** und senden Sie diese per Mail an: [bewerbung@urban-plus.eu](mailto:bewerbung@urban-plus.eu).
- Die Bewerbungsgespräche finden voraussichtlich am 19./20.02.2020 statt.

---

<sup>1</sup> Die Arbeitsräume der Fachstelle am Standort Geusenstraße sind jedoch leider technisch nicht anpassbar für die Bedürfnisse von Rollstuhlfahrer\*innen.